

# Leistungsbewertung in Sekundarstufe II

In der Leistungsbewertung im Fach Kunst in der Sekundarstufe II werden zwei Beurteilungsbereiche unterschieden:

1. Unterrichtsbeiträge
2. Leistungsnachweise.

## 1. Unterrichtsbeiträge

Praktische Beiträge meinen künstlerische Gestaltungen aus den 9 Arbeitsfeldern (z.B. malerische, zeichnerische, plastische, digitale, fotografische Gestaltungen usw.), ebenso aber auch Mischtechniken und Skizzen.

Kompetenzbereiche: Herstellen, Gestalten, Verwenden

Der gesamte Erarbeitungsprozess wird mit bewertet:

- Idee
- Entwürfe
- Studien
- Konzept
- Zeiteinteilung
- Zielstrebigkeit der Umsetzung
- Ergebnis
- Reflexion & Begründung der eigenen gestalterischen Entscheidungen
- Elemente der Selbst- und Sozialkompetenz

Mündliche Beiträge meinen die mündliche Teilnahme an Unterrichtsgesprächen (z.B. Vorstellen der Hausaufgaben, Äußerungen von Wahrnehmungen, Eindrücken, Meinungen, begründeten Urteilen, ..., Referate und Reflexionen über Partner- und Gruppenarbeiten usw.)

Kompetenzbereiche: Beschreiben, Analysieren, Interpretieren, Beurteilen, Verwenden

Es werden bewertet:

- Kontinuität
- Originalität
- Qualität

Schriftliche Beiträge meinen Beschreibungen, Analysen, Deutungen und Interpretationen, Protokolle und Referate, Konzepte für gestalterische Vorhaben, Dokumentationen und Reflexionen über gestalterische Prozesse / Ergebnisse.

Kompetenzbereiche: Beschreiben, Analysieren, Interpretieren, Beurteilen

Es wird bewertet: Inhalt, Stringenz, Umfang

Am Gymnasium Kaltenkirchen wird auch im Fach Kunst Orientierungswissen in Form von Tests abgefragt, ebenso können Hausaufgaben eingesammelt werden.

## **2. Leistungsnachweise**

Der zweite Beurteilungsbereich umfasst Leistungsnachweise in Form von Klassenarbeiten und ihnen gleichwertige Leistungsnachweise. Die Bewertungskriterien folgen den entsprechenden Vorgaben der Kompetenzbereiche und Arbeitsfelder. Der Schwierigkeitsgrad der Klassenarbeiten wird im Verlauf der Oberstufe schrittweise den Anforderungen an die Abiturprüfungsarbeiten angepasst.

## **GEWICHTUNG**

Die Teilnote für die Unterrichtsbeiträge wird nach fachlicher und pädagogischer Abwägung aus den Noten für die praktischen, mündlichen und schriftlichen Unterrichtsbeiträge ermittelt. Bei der Gesamtbewertung hat der Bereich der Unterrichtsbeiträge ein stärkeres Gewicht als der Bereich der Leistungsnachweise. Der pädagogische Ermessensspielraum bleibt bestehen.

**Grundkurs:**  $\frac{2}{3} : \frac{1}{3}$

**Profil:** **60% : 40%**

Darüber hinaus sollen die SuS auch Formen der Selbstbeurteilung und Schüler-Schüler-Beurteilung zum Erwerb ästhetischer Urteilsfähigkeit kennen und mit ihnen umgehen lernen.

## Grundsätze der Diagnostik

Am Gymnasium Kaltenkirchen wird das Leistungsniveau einer Schülerin / eines Schülers im Fach Kunst mithilfe von Diagnoseaufgaben sowie anhand von Beobachtungen und Beurteilungen der jeweiligen Fachlehrkraft diagnostiziert.

## Differenzierung / Förderung

Resultierend aus den Beobachtungen der jeweiligen Fachlehrkraft differenziert diese die zu bearbeitende Aufgabe, dem jeweiligen Einzelfall angemessen, in Form leichter oder komplizierterer Aufgabenstellungen, Alternativaufgaben oder Zusatzaufgaben.

Außerdem wird fachliche Unterstützung im Kontext des schulinternen Förderprogramms „Drehtür“ sowie fachliche Begleitung einzelner SchülerInnen bei einer möglichen Teilnahme an Kunstwettbewerben geleistet.